

Donaueschingen Altersdurchschnitt der Abteilungswehr zu hoch

Schwarzwälder-Bote, 16.03.2014 23:13 Uhr



Stadtkommandant Markus Dold (rechts) und Abteilungskommandant Wolfgang Wiehl (links) konnten in der Mitgliederversammlung im Florianskeller drei langgediente Feuerwehrkameraden ehren (von links): Gerhard Weißhaar und Eugen Maus wurden für 50-jährige Mitgliedschaft und Ortsvorsteher Karlheinz Bäurer für 40-jährigen Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Hermann Romer wurde in Abwesenheit für 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Foto: Winkelmann-KlingspornFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Elisabeth Winkelmann-Klingsporn Donaueschingen-Aasen. Nachwuchsprobleme standen im Mittelpunkt der Generalversammlung der Feuerwehrabteilung Aasen und Überlegungen zur Gewinnung junger Leute, um diese wichtige Einrichtung in der Ortschaft zu erhalten. "Jeder Tag ist verlorene Zeit" machte der Donaueschinger Kommandant Markus Dold die Dringlichkeit deutlich und riet nicht nur zur gezielten Mitgliederwerbung, sondern auch zur Einrichtung einer Jugendfeuerwehr, um den Nachwuchs langfristig zu sichern.

In einem Gespräch mit der Stadt wurde inzwischen die Situation in Aasen deutlich angesprochen: Der und für Einsätze stehen zu wenig Mitglieder zur Verfügung; 22 Einsatzaktive und zehn Männer in der Altersmannschaft. Vier Aasener Jungen und Mädchen sind derzeit mit Begeisterung bei der Jugendfeuer [Donaueschingen](#).

Die [Feuerwehr](#) im Ort steht für schnelle Hilfe im Brandfall und bei Unfällen verschiedenster Art. Bei dieser Mannschaftsstärke und im Blick auf den Einsatz von Atemschutzgeräteträgern ist das langfristig nicht mehr gegeben.

Die Situation der Aasener Abteilungswehr ist seit längerem bekannt und hat, um einsatzkräftiger zu werden, bereits zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Nachbarabteilung Heidenhofen geführt.

Auf die Dauer reicht diese Lösung aber nicht, um den Bestand und die Einsatzfähigkeit der Abteilung zu erhalten. Und darum hat man sich jetzt mit der deutlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung zu ganz gezielter und umgehender Mitgliederwerbung entschieden.

Bereits am 2. April sind um 19 Uhr junge Frauen und Männer zu einem Informationsabend in den Florianskeller eingeladen, wo Vorstandsmitglieder und erfahrene Feuerwehrmänner Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten bei der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr vorstellen. Bei der anschließenden Probe der Aktiven werden Ausrüstung und Fahrzeuge praktisch vorgeführt. Ab 17 Jahren können junge Frauen und Männer in die Feuerwehr eintreten, die Ausbildung beginnen und so einen Teil ihrer Freizeit im Dienst der Feuerwehr für die Ortschaft sinnvoll einsetzen.

Warum die Zeit so sehr drängt und warum man in Aasen und Heidenhofen umgehend eine gemeinsame Jugendfeuerwehr aufbauen sollte, machte Stadtkommandant Markus Dold klar: Bei einem Eintrittsalter von zwölf Jahren dauert es zehn Jahre, bis der Nachwuchs zum Einsatz kommen kann und die jetzt bereits absehbare Personallücke aufgefangen ist.

Kommandant Dold sichert Hilfe zu

Der Kommandant verwies auf die guten Erfahrungen mit der Jugendfeuerwehr Pfohren/Neudingen und sagte Aasen zum Einstieg seine Unterstützung zu, beispielsweise mit einem Info-Tag zur Jugendfeuerwehr in der Ortschaft.

Abteilungskommandant Wolfgang Wiehl gab in der Mitgliederversammlung die folgenden Termine bekannt: Der traditionelle Floriansgottesdienst und der Kreisfeuerwehrtag 2014 werden am 1. Juni in Bräunlingen gefeiert. Die gesamtstädtische Funkübung richtet die Abteilungswehr Neudingen am 4. August aus. Beim Aasener Dorffest am 6./7. September lädt die Abteilungswehr in ihre Festhütte ein. Und am 18. Oktober findet die gemeinsame Kilbig-Probe mit der Abteilungswehr Heidenhofen statt.